

Nachrichten des Deutschen Alpenvereins

Sektion Hohenzollern-Berlin E. V.

Geschäftsstelle: W 35, Kurfürstenstr. 149, II Fernruf: 21 02 02

Sprechzeit: Dienstags 3 — 6 Uhr.

April/Mai 1944



Unser verehrter Sektionsführer, Herr Obering.

C. O. Friedrich

wurde uns durch feindlichen Terrorangriff am 15. Februar d. J. entrissen. Ein großer Verlust traf dadurch unsere Sektion, aber auch viele unserer Mitglieder haben in ihm einen Freund verloren. Mit seltener Liebe hat Herr Friedrich die Geschicke der Sektion gelenkt. Nimmer müde, immer hilfsbereit war er, wenn es die Sektion, oder einen der Mitglieder, oder überhaupt einen Bergfreund betraf. Immer stand Herr Friedrich zur Verfügung, wenn jemand einen Rat oder eine Auskunft haben wollte. Sein großes Wissen, besonders als Bergsteiger und Geologe, hat vielen die Bergwelt erschlossen und sie für den Alpenverein gewonnen. Mit derselben Gründlichkeit und Freude, mit der er auf der Zugspitze als Wetterwart gearbeitet hat, hat er auch unsere Sektion geleitet. In Dankbarkeit werden wir immer unseres lieben C. O. Friedrich gedenken.

Der Vorstand.

Beranstaltungen: April: Wanderung und Sektionsvortrag fallen in diesem Monat aus.

Mai: Mittwoch, den 3., Sitzung der Sektionsführung vorm. 11 Uhr in der Wohnung des Herrn Sorger, Berlin-Friedenau, Wielandstr. 8, Sonntag, den 24. Sektionswanderung.

Sektionswanderung: Sonntag, den 24. Mai 1944. Auf vielfachen Wunsch. Abfahrt 8⁵⁹ Uhr Spandau-West nach Nauen. Wanderung: Stadt Nauen, Markee (Frühstück in der Gaststätte Schrobbsdorff, es wird voraussichtlich eine markenfreie Suppe gereicht), Markau, Seestow, Bredow (Kaffeerast in der Gaststätte Deutscher Rhein), Nauen. Weglänge 21 km.

Zur Beachtung: Damit die Wirte sich einrichten können, wird um Anmeldung spätestens eine Woche vor dem Ausflug an Herrn Rechtsanwalt Dr. Siebig, Berlin-Friedenau, Menzelstr. 13, fernruf: 83 44 86, gebeten.

Sektionsführung u. Lichtbilder-Vortrag am Dienstag, den 9. Mai 1944 pünktlich 18 Uhr, im Bürgeraal des Friedenauer Rathauses, Berlin-Friedenau, Rheinstr. 1. Geschäftliches, 2. Lichtbildervortrag des Herrn Dipl.-Jng. Robert Hoffmann, Berlin „Von einer Fahrt in die Karnischen Alpen“.

Mitteilungen der Sektionsführung

Mit Rücksicht auf die Zerstörungen in unserer Geschäftsstelle findet die Sprechstunde bis auf Widerruf nur Dienstags in der Zeit von 15 — 18 Uhr statt. Fernmündliche Anfragen können an Frau Klein unter 72 83 48 gerichtet werden.

Das nächste Nachrichtenblatt erscheint am 1. Juni für die Monate Juni — September. Material für diese Nachrichten bis 1. Mai einsenden.

Unsere Geschäftsstelle bleibt am 3. Osterfeiertag, dem 11. April, wie am 3. Pfingstfeiertag, dem 30. Mai, geschlossen

Das neue Geschäftsjahr beginnt am 1. April. Es zahlen an Beitrag:

- | | | | |
|--------------|---------|-------------------|--------|
| A-Mitglieder | RM 15.— | C-Mitglieder | RM 6.— |
| B-Mitglieder | RM 5.— | Ehefrauenausweise | 2.— |

Die Beitragszahlung hat spätestens bis zum 31. Mai zu erfolgen. Zahlkarte liegt bei.

Die Jahresmarke 1943/44 verliert mit dem 31. März ihre Gültigkeit und wird auf keinen Fall verlängert. Wer nach dem 1. April die neue Jahresmarke nicht besitzt, hat keinen Anspruch auf Unfallfürsorge und auf irgendwelche Begünstigungen.

Vom Verwaltungsausschuß wurden die folgenden Jahresmarken neu aufgelegt: B/1 und B/2-Marken.

Wer hat Anspruch auf die B/1- oder B/2-Marke?

Wer durch seine Wehrdienstleistung eine Einbuße seiner Einnahmen erleidet, kann Beitragsbegünstigung bei seinem Zweigverein beantragen. Diese Ermäßigung besteht darin, daß dem bisherigen A-Mitgliede der B-Beitrag eingeräumt und die B/1-Marke ausgesetzt werden kann, dem bisherigen B-Mitgliede der halbe B-Beitrag und die Jahresmarke B/2.

Der Zweigverein muß prüfen, ob die beiden Voraussetzungen a) Kriegsdienstleistung in der Wehrmacht und b) Einkommensminderung zutreffen. Maßgebend für die Zuerkennung der Begünstigung ist, ob und in welchem Umfange der Antragsteller seine friedensmäßigen Bezüge behält. Letzte Frist für diese Anträge ist der 30. Juni 1944.

Versicherung gegen Bergunfälle. Auch diese Zusatzversicherung läuft mit dem 31. März 1944 ab. Bei Inanspruchnahme dieser Zusatzversicherung beim NSRÄ bitten wir die Jahresprämie von RM 0,80 bzw. RM 1,60 (s. Februar-März-Nachrichten 1943) mit dem Vereinsbeitrag gleichzeitig zu überweisen und Geburtsdatum anzugeben.

Paddelboote können untergestellt werden in einer Bootswerft in Werder/H. Näheres durch Frau Alice Bock, Werder/H., Hermann Göringstr. 44.

Dringender Aufruf an alle zur Wehrmacht Einberufenen.

Et. Anordnung des Herrn Reichssportführers sind wir verpflichtet, genauestens Listen über alle unsere zum Wehrdienst einberufenen Mitglieder zu führen. Wir richten deshalb nochmals an alle in Frage kommenden Mitglieder bzw. deren Angehörige die dringende Bitte, uns regelmäßig und unverzüglich jede Einberufung, Anschriftenänderung, Beförderung und Auszeichnung bekanntzugeben.

Durch die Terrorangriffe oder aus irgendwelchen anderen Gründen haben sich die Anschriften vieler unserer Mitglieder geändert. Die zugesandte Post kommt mit dem Vermerk „unbestellbar oder kein Nachstellungsantrag gestellt“ oft zurück. Zur Vermeidung weiterer Unkosten müssen wir unsere Mitglieder bitten, uns jeweils unverzüglich von Anschriftenänderung in Kenntnis zu setzen.

Die Sektion beklagt den durch Terrorangriff erfolgten Tod ihrer langjährigen Mitglieder

**Herrn Johannes und Frau Leopoldine Kamlah
Herrn Dr. Friedland Krause**

Am 10. Februar verstarb unser treues Mitglied

Fräulein Ida Koch

Ehre ihrem Andenken!

Zur Aufnahme haben sich gemeldet:

(Familienmitglieder sind mit einem * versehen.) Vorgeschlagen von:

- | | |
|--|--------------------------|
| Schwaiger, Martha, geb. Lange, Pensionärin,
Berlin-Schmargendorf, Cunostr. 90 | Joh. Beer u. f. Neise |
| Wissemann, Gertrud, Bankangest.,
Berlin-Wilmersdorf, Geisenheimerstr. 42 | E. Kellner u. f. Penczef |

Aus dem Sektionsleben.

Sektionsführung am 9. März 1944.

Nachdem die Februar-Sektionsführung wegen anderweitiger Belegung unseres Vortragsaales ausfallen mußte, versammelten sich die „Unentwegten“ am 9. März zu dem schönen Vortrag des Herrn Erwin Schneider.

Herr Dr. Siebig eröffnete die Sitzung in Vertretung des für kurze Zeit von Berlin abwesenden Herrn Sorger um 18 Uhr. Herr Dr. Siebig gedachte zunächst der durch die Terrorangriffe so jäh aus dem Leben geschiedenen Mitglieder: unseres unvergeßlichen Sektionsführers sowie der langjährigen treuen Mitglieder Herrn und Frau Kamlah sowie Herrn Dr. Friedland Krause. Besonders herzliche Worte widmete Herr Dr. Siebig unserem E. O. Friedrich. Zu Ehren der Toten erhoben sich die Anwesenden von ihren Plätzen

Als dann erteilte Herr Dr. Siebig Herrn Erwin Schneider das Wort. Wie alle Vorträge des Herrn Schneider so war auch dieser ein Genuß für Bergsteiger und Bergfreund und bot uns viel Neues und Interessantes. Umrahmt von sehr schönen Lichtbildern ließ uns Herr Schneider seine beiden mitgemachten Kundfahrten des Deutschen Alpenvereins in den Jahren 1932 und 1936 miterleben. Diese Kundfahrten dienten der geographischen, topographischen und bergsteigerischen Erschließung der Cordillera Blanca und der Cordillera des Huayhuash. Er zeigte uns Aufnahmen des tropischen Hochgebirges sowie von der Erstbesteigung des höchsten Gipfels des Huascarán (6800 m), den er im Jahre 1932 erstiegen hat.

Herr Dr. Siebig dankte Herrn Schneider für seinen schönen, interessanten Vortrag und gab der Hoffnung Ausdruck, Herrn Schneider recht bald wieder in unserer Sektion zu hören.